

## Protokoll

### zur 3. Tagung des Sozialausschusses des Stadtrates Schmölln am 05. Juni 2018

---

Zeit : Dienstag, am 05. Juni 2018  
von 18:31 Uhr bis 20:15 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln - Ratssaal  
04626 Schmölln, Markt 1

Anwesende Ausschussmitglieder:

Frau Ute Lukasch (Fraktion die LINKE) – Vorsitzende  
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)  
Frau Salome Fischer (Fraktion Neues Forum) – stellvertr. Vorsitzende  
Herr Roland Radermacher (Fraktion Bürger für Schmölln)  
Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion)  
Herr Ralf Rölicke (Fraktion SPD) – Sachkundiger Bürger  
Frau Ute Strobel (Fraktion DIE LINKE)  
Herr Christian Thomas (Fraktion CDU)  
Herr Eric Weise (Fraktion CDU) – Sachkundiger Bürger

Der Sozialausschuss besteht aus 11 Mitgliedern, 10 stimmberechtigten Mitgliedern  
anwesend zu Tagungsbeginn sind: 7 stimmberechtigte  
Sozialausschussmitglieder  
– siehe Protokollverlauf

Entschuldigt : Herr Sven Schrade (Bürgermeister)  
Herr Klaus Hübschmann (Ehrenamtlicher Beigeordneter)  
vertritt Herrn Sven Schrade (Bürgermeister)  
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)  
Herr Volker Wendt (Fraktion CDU) vertritt Frau Simone Schulze  
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)

Unentschuldigt: Herr Reinhard Müller (Fraktion Bürger für Schmölln) – Sachk. Bürger  
Herr Christoph Schmidt (Fraktion Neues Forum) – Sachk. Bürger  
Herr Falk Simon (Fraktion CDU)

Gäste : Herr Wolfgang Linß – Amtsleiter Hauptamt  
Bürger der Stadt Schmölln  
Frau Borath OTZ

# Öffentlicher Teil

## Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 2. Tagung des Sozialausschusses am 06. März 2018 (öffentlicher Teil)
4. Informationen zu Städtepartnerschaften (Partnerschaftskomitee)
5. Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien
6. Informationen zur Absicherung der Versorgung mit städtischen Kindertagesstättenplätzen
7. Sonstiges
8. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

## Verlauf der Tagung:

### **zu 1.**

#### **Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Sozialausschusses, Frau Lukasch, geleitet. Frau Lukasch eröffnet um 18:31 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Sozialausschussmitglieder und die Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Sozialausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

### **zu 2.**

#### **Zustimmung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist dem Sozialausschuss zugegangen und wird zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **zu 3.**

#### **Genehmigung der Niederschrift zur 2. Tagung des Sozialausschusses am 06. März 2018**

Der Hinweis von Herrn Dr. Siegmund zur Schreibweise von Herrn Drischmann ist erfolgt. Des Weiteren wird um Korrektur der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Sozialausschussmitglieder auf S. 1 gebeten. Diese muss von „9“ auf „8“ korrigiert werden.

Die o. g. Niederschrift wird von Frau Lukasch zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Sozialausschuss genehmigt die Niederschrift.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen  
(7 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

#### **zu 4.**

#### **Information zu Städtepartnerschaften (Partnerschaftskomitee)**

Frau Lukasch stellt kurz die Tischvorlage von Hr. Hübschmann vor und bittet um Durchsicht sowie Unterbreitung von Vorschlägen zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses.

#### **zu 5.**

#### **Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien**

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch, stellt den Antrag 14/18 kurz vor. Insbesondere verweist sie auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln beim Landratsamt Altenburger Land. Diese müssen stets im Oktober für das Folgejahr gestellt werden.

Herr Radermacher teilt mit, dass der hier vorliegende Antrag mit dem Zuschuss vom Landratsamt nichts zu tun hat. Das Landratsamt Altenburg hat hier noch keine Gelder bewilligt bzw. sind bisher Gelder geflossen.

Vier Jahre ist der Antrag ohne wenn und aber durchgegangen. Warum wird jetzt hier so gekürzt. Bei anderen Vereinen wird auch nicht nachgefragt, ob diese Zuschüsse von Dritten bekommen.

Frau Lukasch hat Verständnis für Herrn Radermacher seine Aussage, betont aber, dass über das Landratsamt Altenburg entsprechende Mittel abgefordert werden können. Unsere Vereine sollten dies auch nutzen. Hierzu wird intern eine Zurverfügungstellung über das Internet (Internetseite der Stadt Schmölln) der Anträge geprüft. Ebenso soll nochmals ein Hinweis im Amtsblatt für die Vereine erfolgen.

Herr Radermacher gibt die Einstellung mancher Stadtratsmitglieder hinsichtlich der Asylproblematik zu überdenken.

Frau Fischer erklärt, dass die Kürzung nur formal in Abrede gestellt wurde und nichts mit einer „Gesinnung“ zu tun hat.

Herr Thomas befürwortet die letzte Aussage von Herrn Radermacher nicht.

Herr Radermacher weist darauf hin, dass die Trainergebühren 1:1 umgesetzt werden.

#### **Antrag 14/18 (Anlage 4) siehe Protokoll vom 06.03.2018 TO-Pkt. 7**

Antragsteller: SV Schmölln 1913 e.V.

Zweck: Zuschuss zum Projekt „Integration durch Sport“

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 600,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 16/18 (Anlage 5)**

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch, verweist auf die Namensliste mit 26 Teilnehmern, dabei sind 3 Personen aus Fremdgemeinden aufgeführt. Dies ergibt sich draus, dass drei Großeltern ihre Enkel mit aufgeführt haben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die Namensliste nicht veröffentlicht.

Antragsteller: Katholisches Pfarramt Altenburg Schmölln

Zweck: Zuschuss zum Familienprojekt in Schmochtitz 18.-21.05.18

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 150,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimme / 0 Enthaltung  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 17/18 (Anlage 6)**

Antragsteller: Freiwillige Feuerwehr Sommeritz e.V.

Zweck: Zuschuss zum Dorf- und Kinderfest am 25.08.2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 150,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 18/18 (Anlage 7)**

Antragsteller: Dorfclub 2000 Kleinmückern e.V.

Zweck: Zuschuss zum Kinder- und Blütenfest am 19.05.2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 150,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 19/18 (Anlage 8)**

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch, teilt mit, dass Sie persönlich am 02.06.2018 die Hundesportgruppe Schmölln 2012 e. V. besucht hat. Es war eine sehr schöne Veranstaltung.

Antragsteller: Hundesportgruppe Schmölln 2012 e.V.

Zweck: Zuschuss für Thüringische Landesmeisterschaft des SGSV

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 215,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 20/18 (Anlage 9)**

Frau Lukasch teilt mit, dass der Antrag aufgrund der erhöhten Kopierkosten auf 150,00 € herabgesetzt wurde.

Herr Radermacher bittet, die beantragten 195,00 € zu genehmigen.

Herr Dr. Siegmund teilt mit, dass Frau Kern den Antrag für den Verein gestellt hat. Insoweit sollte der Antrag mit Kinderfesten gleich gesetzt werden.

Herr Radermacher bleibt bei seinem Antrag.

Es erfolgt die Abstimmung über den beantragten Zuschuss in Höhe von 195,00 €.

Antragsteller: Förderverein der Staatlichen Grundschule Schmölln „Finkenweg“

Zweck: Zuschuss zum Hortabschlussfest am 13.06.2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 195,00 € zu.

Abstimmung: 2Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 21/18 (Anlage 10)**

Herr Dr. Siegmund weist auf Pauschalzahlen im Antrag, z. B. für Kaffeegedeck 200,00 € oder Kopierpapier 100,00 € hin. Hier sollten die Kosten genauer aufgeführt werden, die Antragstellung wird insoweit in Frage gestellt. Bei detaillierter Ausführung stimmt Herr Dr. Siegmund dem Antrag zu.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch verweist auf die geführte Rücksprache mit Frau Lorenz, dass es hier um den sozialen Zusammenhalt der Vereine geht. Angesichts des Jahresplanes sind 200,00 € nicht zu viel.

Antragsteller: Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.

Zweck: Zuschuss zur Vereinsarbeit im Gesamtjahr 2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 200,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 22/18 (Anlage 11)**

Antragsteller: Feuerwehrverein Kummer e.V.

Zweck: Zuschuss zum Dorf- und Kinderfest am 04.08.2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 150,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 23/18 (Anlage 12)**

Antragsteller: Jugendzentrum Schmölln, Crimmitschauer Str. 50 a

Zweck: Zuschuss zur Anschaffung eines Dartgerätes und Tischtennisgerätes mit Zubehör

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 250,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 24/18 (Anlage 13)**

Frau Lukasch verweist darauf, dass Kosten für Speisen und Getränke werden nicht mehr in den Antrag aufgenommen werden sollen. Insoweit erfolgt eine Kürzung um 50,00 €

Antragsteller: Bund der Vertriebenen Schmölln e.V.

Zweck: Zuschuss zum „Tag der Heimat“ am 22.09.2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 100,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 25/18 (Anlage 14)**

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch verweist auf den Antrag 24/18. Hier erfolgt ebenso die Kürzung in Höhe von 50,00 €.

Herr Burkhardt weist auf die Übereinstimmungen der Anträge hin, hier sollten zukünftig geänderte Anträge gestellt werden.

Frau Lukasch wird diesbezüglich nochmals mit Frau Kahl über die Antragstellung sprechen.

Antragsteller: Bund der Vertriebenen Schmölln e.V.

Zweck: Zuschuss zum „Tag der Heimat“ am 22.09.2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 100,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 26/18 (Anlage 15)**

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch, teilt mit, dass sie die Projektbeschreibung an Frau Borath zur Info übergeben wird.

Herr Dr. Siegmund befürwortet die Einbeziehung der Kinder sowie Schüler und Vereinsmitglieder in das Projekt.

Antragsteller: Kleingartenverein Wartenberg Schmölln e.V.  
Zweck: Zuschuss zum Projekt Insektengarten  
Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 200,00 € zu.  
Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 27/18 (Anlage 16)**

Herr Radermacher fragt, warum der beantragte Zuschuss gekürzt wird.

Herr Brenn teilt mit, dass er den Antrag über den Verein stellen musste, da Privatpersonen nicht gefördert werden. Es geht hier um die Anschaffung von Watthosen (Kosten pro Stück ca. 50 €), auch Handschuhe müssen jährlich für dieses Projekt neu angeschafft werden.

Herr Radermacher beantragt, den beantragten Zuschuss in voller Höhe zu bewilligen. Ehrenamtliche Arbeit soll belohnt werden.

Frau Fischer verweist auf den Antrag vom letzten Jahr für das gleiche Projekt. Aufgrund der Vergleichbarkeit der Anträge erfolgte die Kürzung.

Herr Radermacher möchte dennoch keine Kürzung.

Herr Brenn teilt mit, dass er nochmal mit der Freiwilligen Feuerwehr Rücksprache gehalten und diese um Hilfe geben hat.

Frau Fischer fragt an, ob die Entsorgungskosten von der Stadtverwaltung Schmölln übernommen werden.

Herr Brenn bestätigt, dass die Entsorgung über die Stadtverwaltung Schmölln erfolgt.

Antragsteller: Angelverein Schmölln e.V.  
Zweck: Zuschuss zum Kauf von Gummistiefeln und Handschuhen usw. zur Reinigung der Sprotte von Blab's bis „Schwarzen Steg“  
Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 230,00 € zu.  
Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 28/18 (Anlage 17)**

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch erläutert das Projekt und befürwortet die Unterstützung.

Herr Radermacher teilt mit, dass ihm der Antrag nicht vorliegt.

Antragsteller: KSC Turbine Schmölln e.V.  
Zweck: Zuschuss zu Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung an den Deutschen Meisterschaften

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 200,00 € zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

#### **zu 6.**

#### **Informationen zur Absicherung der Versorgung mit städtischen Kindertagesstätten-Plätzen**

Herr Linß beantwortet die Fragen von Frau Fischer wie folgt:

Die letzte Anfrage zur Verfügbarkeit von Kita-Plätzen durch den Sozialausschuss erfolgte vor ca. einem ¾ Jahr, damals gab es noch keine Warteliste für Kita-Plätze. Derzeit haben wir das dritte geburtenstarke Jahr, so dass derzeit insgesamt ca. 45 Plätze mehr benötigt werden.

Im letzten Jahr erfolgte der Ausbau FÖZ mit 24 Plätzen, davon 8 Krippenkindertagesstättenplätze. Diese decken jedoch den Bedarf nicht ab. Bis zum Jahresende 2018 werden ca. 20 Kita-Plätze fehlen.

Die Zeit für den Neubau in Altkirchen dauert bis ca. 2021/2022. Dies dauert zu lange, um den aktuellen Bedarf abzudecken. Tagesmutter gibt es in Schmölln leider auch nicht.

Gegenwärtig wird geprüft, ob die Möglichkeit besteht, den ehemaligen Kindergarten in Lohma vorübergehend zu aktivieren. Eine Besichtigung fand bereits statt. Dieser Kindergarten war zuletzt 2015 übergangsweise für 1 Jahr in Benutzung. Herr Linß bittet um Zustimmung des Sozialausschusses, ob hier die Planung vorangetrieben werden soll. Die Räume sind vorhanden und auch teilweise eingerichtet. Brandschutztechnisch wäre alles machbar. Bevorzugt soll dort eine reine Krippe für 18 bis 20 Krippenkindern entstehen. Ein Wechsel in die anderen Kitas muss dann nach zwei Jahren erfolgen.

Zur Frage, wie lange die durchschnittliche Wartezeit für Kinder ab 1 Jahr beträgt, antwortet Herr Linß, dass ca. 80 % den Kita-Platz erhalten. Die Vergabe erfolgt nach Verfügbarkeit.

Zur Frage Gewinnung von Fachpersonal teilt Herr Linß mit, dass momentan das Fachpersonal entsprechend den gesetzlichen Vorgaben vorhanden ist. Im Sommer 2018 wird im Finkenweg eine weitere Erzieherin eingestellt. Hier soll die Übernahme von Auszubildenden erfolgen.

Zur Anfrage, ob es neue freie Träger gibt, informiert Herr Linß, dass es keine schriftlichen Anfragen gibt, jedoch mündliche Anfragen von den Johannitern und der AWO. Die Johanniter würden gern den Kindergarten in Lumpzig übernehmen.

Herr Radermacher teilt mit, dass hier nur Stückchen erarbeitet werden. Es muss dringend ein Neubau erfolgen und vorausschauender geplant werden.

Herr Linß weist darauf hin, dass der Neubau einer Kita geplant wird, dieser Neubau dauert nur zu lange, um den aktuellen Bedarf abzudecken. Von daher muss jetzt schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden.

Herr Linß kann den Vorwurf des nicht vorausschauenden Planens über drei Jahre nicht akzeptieren. Geburtenstarke Jahrgänge kann keiner vorhersagen.

Herr Dr. Siegmund verweist auf die ersten Schritte im FÖZ. Ihm ist die Kita in Lohma bekannt. Eventuell könnte die Übernahme durch AWO erfolgen.

Herr Linß weist darauf hin, dass die Trägerschaft hier das kleinste Problem ist. Problematisch ist der bestehende Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz gegenüber der Stadt Schmölln.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch, fragt, wie die Verkehrsanbindung in Lohma ist. Lohma ist nur mit privaten Fahrzeugen erreichbar.

Frau Fischer kritisiert, dass schon lange absehbar war, dass die Kita-Plätze der Stadt Schmölln nicht ausreichend sind. Bereits im Februar 2018 hätte der Bedarf absehbar sein müssen. Hier sollten sich langfristig Gedanken gemacht werden z. B. über freie Träger. Die Kita in Lohma sollte einer jungen Mutti nicht zugemutet werden.

Herr Rölicke fragt an, es die Möglichkeit bestehe, vorübergehend einen Container in der Stadt Schmölln aufzustellen.

Herr Linß teilt mit, dass diese Variante bereits geprüft wurde, Problem sei jedoch, ein passendes Grundstück zu finden (ev. „Schleifscheibe“) sowie die Kosten. In Gößnitz erfolgte bereits die Containernutzung, allerdings wurden dort gebrachte Container genutzt. Wo findet man ein passendes Grundstück in Schmölln?

Herr Radermacher weist darauf hin, dass man zukunftsorientiert agieren soll und kann Herrn Dr. Siegmund nicht zustimmen.

Herr Thomas teilt mir, dass für die kurzfristige Lösungssuche Lohma favorisiert werden sollte, denn hier kann man schnell und kurzfristig handeln. Ev. sollte man über einen Fahrdienst nachdenken. Perspektivisch muss natürlich ein Neubau erfolgen. Die Containerlösung sollte bitte nochmals durch das Hauptamt geprüft werden.

Herr Burkhardt fragt nach der Möglichkeit der Ausweitung der Betreuungszeiten ev. bis 18 Uhr und länger in einer Einrichtung.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch, verweist auf vorherige Abfragen, Elternvertretern befürworten den Bedarf nicht.

Herr Linß verweist auf die derzeitigen Öffnungszeiten von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Ein längerer Betreuungsbedarf betrifft hier nur Einzelne, die Kosten sind jedoch sehr erheblich.

Herr Burkhardt schlägt vor, dass die Kitas sich ev. monatlich abwechseln könnten.

Herr Linß antwortet, dass dies nicht im Betracht kommt.

Frau Lukasch bittet um Prüfung der Möglichkeit eines Anbaus der Kita Bummi. Bestehen in angrenzenden Gemeinden Möglichkeiten Kinder aufzunehmen?

Herr Linß antwortet, die Johanniter-Kita ist voll belegt. Nöbdenitz, Thonhausen und Heukewalde haben keine freien Reserven. Herr Linß verweist nochmals auf den bestehenden Rechtsanspruch, den Schmölln nicht erfüllen kann.

Herr Radermacher möchte, dass zu Protokoll genommen wird, dass der Sozialausschuss dem Stadtrat den Neubau anempfiehlt.

Frau Strobel fragt an, wie hoch die Ausgleichzahlung für die Stadt Schmölln ausfallen würde.

Herr Linß antwortet, dass sich dies nach dem Verdienstaufschlag richtet, wer zu Hause ist, hat keinen tatsächlichen Verdienstaufschlag.

Herr Rölicke fragt an, ob die Möglichkeit besteht Betriebskindergärten einzurichten.

Frau Lukasch teilt mit, dass Indusol ev. einen Betriebskindergarten bauen möchte. Dies ist jedoch Zukunftsmusik.

Herr Dr. Siegmund teilt mit, dass er den Antrag von Hr. Radermacher gut vernommen hat, um den Antrag auf solide FüÙe zu stellen, muss zunächst ein Konzept erstellt werden.

Herr Radermacher teilt mit, dass er Druck machen will, da es im Stadtrat zu lange dauert. Wir brauchen einen neuen großen Kindergarten.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch, bittet Herrn Linß den Sozialausschuss über den weiteren Fortgang zu informieren.

Frau Fischer bittet darum, dass die Antragstellung für einen Kita-Platz erst ab Geburt möglich sein sollte.

Herr Linß antwortet, dass dies schwierig sei, dann würde die Planung noch schwieriger sein.

Frau Lukasch weist darauf hin, dass es einen Rechtsanspruch gibt und keine Reihenfolge nach der Anmeldung bei Vergabe der Kita-Plätze. Vorrangig werden Geschwisterkinder aufgenommen. Ebenso wird bei Zuzug bevorzugt. Entscheidungen zur Kita-Platzvergabe werden nach Dringlichkeit getroffen. Das Kita-Platz-Problem kann nur über einen Neubau langfristig gelöst werden.

#### **zu 7. Sonstiges**

Herr Radermacher weist darauf hin, dass der Spielplatz in Bohra renovierungsbedürftig ist (Sandaustausch, Reparatur der Spielgeräte).

Herr Linß erläutert, dass die Reparaturen noch dieses Jahr durchgeführt werden.

Herr Radermacher teilt mit, dass an der Bushaltestelle in Bohra die Blätter verschnitten werden müssen. Die Mülltonnen werden stets auf Gehwegen abgestellt. Dies ist ein Hindernis für Fahrradfahrer.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch, wird dies an das Landratsamt weiterleiten um das Problem zu lösen.

Herr Radermacher informiert, dass in der Regelschule wird noch immer mit Polylux gearbeitet wird. Hier sollte eine Möglichkeit gefunden werden, ein paar Beamer oder Laptop zur Verfügung stellen. Das Geld sei doch da.

Frau Lukasch wird dies an den Landkreis und Schulträger herantragen.

Herr Radermacher teilt mit, dass er sozialen Projekte mal richtig fördern will und bittet um Erhöhung des Haushaltansatzes.

Frau Lukasch und Frau Fischer möchten eine Kita besuchen. Zwei Terminvorschläge werden über das RIS vorgeschlagen. Einmal vormittags und einmal nachmittags.

Herr Radermacher teilt mit, dass er gern alle Kitas besichtigen möchte.

Frau Lukasch antwortet, dass sie einen Plan über das RIS fertigt. Wer Interesse hat, soll sich bitte melden.

Herr Radermacher bittet um postalische Zusendung. Frau Luksch und Herr Radermacher einigen sich auf Versendung per Email.

**zu 8.**

**Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

Herr Lorenz fragt, wieviel Krach wurde am Wochenende in der Stadt gemacht, gab es Beschwerden gegenüber der Stadtverwaltung.

Herr Brenn teilt mit, dass am Wochenende alles zugeparkt wurde. Hier sollte eine Lösung gefunden werden.

Herr Lorenz teilt mit, dass Polizei und Rettungswesen Vorort waren, somit die Zufahrt möglich war. Derzeit ist die Zufahrt nach Zschernitzsch gesperrt.

Herr Burkhardt verweist auf die Möglichkeit der Anzeige bei der Polizei. Es ist Aufgabe der Polizei Falschparker zu ahnden. Es kann nicht sein, dass hierfür der Veranstalter bzw. die Stadtverwaltung zur Rechenschaft gezogen wird.

Frau Lukasch bestätigt nochmal, dass der Veranstalter sich im Vorfeld mehr als gefordert bemüht hat.

Herr Rölicke teilt mit, er selbst war Gast dieser Veranstaltung und kann bestätigen, dass die Zufahrten für Rettungskräfte frei waren. An diesem Abend waren drei Streifenwagen vor Ort.

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Lukasch, beendet den öffentlichen Teil zur 3. Tagung des Sozialausschusses um 19:52 Uhr.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

-Ende des öffentlichen Teils-

**Lukasch  
Vorsitzende  
des Sozialausschusses**

Porzig  
Schriftführer

**Der Ausschuss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**